

Bozen



„Wir haben großen Respekt vor dem Ort und eine Verantwortung gegenüber den Bürgern dieser Stadt.“

Projektleiter Franz-Ferdinand Graf Huyn

Eine Jury

aus 5 Experten hat die eingereichten Projekte bewertet und den Sieger gekürt, das Studio MdAA aus Rom. Auf den Plätzen 2 und 3 landeten die Architekten Plattner & Wojnar bzw. „Feld72“.

Neues Leben für besonderen Ort

VORHABEN: Projekt für Palais Campofranco vorgestellt – Wohnen, Handel und Genuss unter einem Dach – Arbeiten beginnen demnächst

VON MICHAEL FINK

BOZEN. Vor 13 Jahren wurde die Idee geboren, noch innerhalb des Jahres soll sie verwirklicht werden. Die Rede ist vom Projekt Campofranco im Herzen der Altstadt und in unmittelbarer Nachbarschaft zum Waltherplatz. „Wir sind am Ziel“, sagte gestern Projektleiter Franz-Ferdinand Graf Huyn.

Der Bozner Christkindlmarkt ist die nächsten 2 Jahre um eine Attraktion ärmer, denn den Winterwald im Innenhof des Palais Campofranco wird es vorerst nicht mehr geben. Der Grund ist das Projekt zur Umgestaltung des Geländes, das nun in Angriff genommen wird.

„Es war ein langer Weg, haben wir doch schon vor 13 Jahren erstmals von der Idee gesprochen“, sagte gestern Franz-Ferdinand Grad Huyn, der sich im Auftrag des Eigentümers Georg Graf Kuenburg und für die Ca.Do.Ma GmbH um das Vorhaben kümmert.

In den vergangenen Jahren wurden immer wieder verschiedene Vorschläge ausgearbeitet,



Erste Eindrücke vom neuen Gelände rund um das Palais Campofranco. Im Bild links ist ein Animation von der Pfarrgasse Richtung Restaurant zu sehen. Im Zentrum steht der alte Ginkgo-Baum. Im Bild rechts eine Computeranimation vom Restaurant auf der Terrasse mit Blick in den Innenhof.

ganz zufrieden waren die Besitzer aber nicht. Nach der Genehmigung des Wiedergewinnungsplans beschloss man einen Architekturwettbewerb auszulegen. Die Aufgabenstellung lautete: Erstellung eines Vorentwurfs zur Sanierung des Areals Campofranco in der Zone A2 im historischen Zentrum von Bozen. 9 Architekten und Planungsteams wurden eingeladen. Gewonnen hat das Studio MdAA aus Rom.

Wie Massimo D'Alessandro vom genannten Studio gestern erklärte, sei es eine besondere

Herausforderung gewesen, ein stimmiges Projekt zu erarbeiten. „Es ist ein außergewöhnlicher, ja geheimnisvoller Ort“, meinte er. Im Mittelpunkt der Ideen stand der Ginkgo-Baum im Innenhof, der erhalten werden muss und um den sich rundherum alles abspielen wird. Die neuen Baukörper müssen sich anpassen, die Stimmung erhalten bleiben.

„Der Wiedergewinnungsplan sieht eine Verlegung der Vorkriegskubatur vor und soll der Nahversorgung mit Einzelhandelsstruktur und Marktplatzcharakter dienen“, schreibt Architekt Andreas Gottlieb Hempel im Begleittext der gestrigen Projektvorstellung. Der Handel wird unterirdisch vonstatten gehen; auf einer Maximalfläche von 500 Quadratmetern. Auf der Seite zum Dom hin wird ein neuer Baukörper auf die historische Bausubstanz aufgesetzt, umgestaltet wird auch die Fassade bei der Pfarrgasse und der Innenhof. Die Krönung des Vorhabens ist das Restaurant auf der Terrasse mit dem wohl einmaligen Blick auf den Waltherplatz.



Mehr Bilder auf www.dolomiten.it

Die Baukonzession für das Vorhaben liegt bereits vor, mit dem Beginn der Arbeiten ist den kommenden Wochen zu rechnen. „Sollte nichts dazwischen kommen, denken wir, dass die Arbeiten in 30 Monaten abgeschlossen sind“, sagte Huyn. Zum Abschluss hatte er noch eine gute Nachricht: „Wenn wir fertig sind, dann wird der Innenhof auch wieder als Ergänzung zum Christkindlmarkt zur Verfügung stehen. Diese Tradition wollen wir beibehalten.“

© Alle Rechte vorbehalten

Carabinieri verfolgt Diebesbande

BOZEN (ih). Eigentlich war der Carabinieri nicht im Dienst und machte mit seiner Familie einen Stadtbummel. Auf dem Waltherplatz fielen ihm jedoch 4 Personen auf, die auffällig hastig aus der Greif-Galerie eilten – verfolgt von einem Angestellten aus einem der dortigen Läden. Für den Carabinieri war die Situation sofort klar – und er nahm den „Dienst“ wieder auf. Er rief Verstärkung und verfolgte die Gruppe weiter. In Bahnhofsnähe konnten die 4 Rumänen, 2 Frauen und 2 Männer, festgesetzt und die zuvor gestohlenen Kleidungsstücke unverzüglich zurückgegeben werden. Die 4 wurden angezeigt.

„Basketball bekannter machen“

SPORT: Cristina Tomasi steht der neuen Minibasket-Sektion im SSV Bozen vor – „Sport hat erzieherischen Aspekt“ – Basketkurse für die Kleinen

BOZEN (wib). Anfänglich als Belegung des Schulsportes in den USA gedacht, wurde Basketball weltbekannt. Das auf Fairness aufgebaute gemeinsame Spiel trainiert athletische Fähigkeiten, Geschicklichkeit und Gewandtheit. Basketball vor allem bei den Kleinen bekannt zu machen, hat sich Cristina Tomasi zum Ziel gesetzt. Die Fachärztin für Innere Medizin, die auch die Gesundheitsseite der „Dolomiten“ betreut, ist Sektionsleiterin der neuen Minibasket-Sektion im SSV Bozen.

„Dolomiten“: Warum ist Sport vor allem für Kinder so wichtig? Dr. Cristina Tomasi: Mein Motto ist „Mens sana in corpore sano“, also „ein gesunder Geist in einem gesunden Körper“. Kinder bewegen sich von klein auf, weil sie Freude daran haben. In der Schule hingegen reichen die

Sportstunden nicht als Ausgleich für die vielen Stunden, in denen die Schüler still sitzen müssen. Und viele Kinder bewegen sich auch in ihrer Freizeit zu wenig. Das würde sich ändern, wenn sie etwas finden, das ihnen Spaß macht. Dann haben sie auch keine Zeit mehr, nur herumzuhängen und sich mit schlechter Gesellschaft abzugeben: Sie haben ein Ziel, das sie erreichen wollen, und im Mannschaftssport wird dieses Ziel gemeinsam erreicht. Sport hat somit auch einen erzieherischen Aspekt.

„D“: Sie engagieren sich in der Sektion Basket beim SSV. Was ist das Tolle an Basketball? Dr. Tomasi: Basket ist ein toller Mannschaftssport, der Koordination, Disziplin und Teamgeist fördert. Zum Basketballspielen braucht es nicht viel mehr als einen Ball und einen Korb. Dann



„Viele Kinder bewegen sich zu wenig. Das würde sich ändern, wenn sie etwas finden, das ihnen Spaß macht.“

Cristina Tomasi, Minibasket im SSV Bozen

ist nur noch Lust auf spritzige Sprints und schnelle Richtungswechsel wichtig, etwas Sprungkraft, Taktik, Ballgefühl und ein fairer Wettkampf. Auch den Zuschauern wird nie langweilig, weil auf dem Feld viel los ist und viele Körbe geworfen werden.

„D“: Spielen Sie selbst auch Basketball?

Dr. Tomasi: Nein, ich habe Minibasket in der Volksschule gespielt und dann aufgehört. Ich war schon damals sehr groß und bin oft von Basketball-Trainern

auf der Straße angesprochen worden. Das hat mich damals gestört. Ich habe aber mit anderen Sportarten weiter gemacht. Heute ist mein Sohn begeisterter Basketballer. Tony Bridi, ehemaliger Trainer von Basketballmannschaften der Serie A und damals Trainer meines Sohnes, sprach mich auf eine eigene SSV-Sektion an. Da konnte ich schlecht Nein sagen.

„D“: Welche Ziele haben Sie als Leiterin der Sektion Minibasket? Dr. Tomasi: Ich möchte dem

Basketballsport auch in der deutschsprachigen Bevölkerung Bozens und vielleicht auch Südtirols zu mehr Bekanntheit verhelfen. Ich finde, dass derzeit sehr wenige deutschsprachige Kinder und Jugendliche Basketball spielen. Ich bin sehr froh, dass der SSV Bozen sich bereit erklärt hat, Basketball als neue Sektion anzubieten und hoffe, dass es mir gelingt, mit der sehr kompetenten Vereinsführung, Basketball in Bozen zu einem bekannten und erfolgreichen Mannschaftssport zu machen.

© Alle Rechte vorbehalten

Die Sektion Minibasket im SSV organisiert von Oktober bis Mai Mini-Basketkurse für Mädchen und Buben zwischen 5 und 12 Jahren. Informationen bei Irene Bertotti unter 366/7 23 88 68 oder Sektionsleiterin Tomasi (cristinatomasi@ruatom.it)

KURSPROGRAMM

Basket und Kanu sind neu



BOZEN. Der SSV Bozen hat kürzlich sein neues Kursprogramm veröffentlicht. Präsidentin Evi Seebacher (im Bild) betont, dass – neben der neuen Minibasket-Sektion – auch Kanu-Kajak angeboten werde. „Es ist uns gelungen, Norbert Zenleser für Kanu-Kajak als Abteilungsleiter zu gewinnen“, freut sich Seebacher (im Bild). Das Angebot des SSV ist heuer somit noch vielfältiger als bisher.

Nur am 5. Oktober belohnen wir Ihre Treue mit einem Rabatt von **30%** auf das **GESAMTE** Sortiment. Ausgenommen sind bereits reduzierte Artikel

Pinocchio in 39012 Meran, Pfarrplatz 2

Spielwaren giocattoli

Vom 10. September bis 10. Oktober

Genießen Sie die echten, typischen und unverfälschten

Sarner Spezialitäten

Fam. Florian Gross lädt Sie herzlich ins

Gasthaus Bad Rungg